

## PRESSEMITTEILUNG

### Weg im Altenhainer Tal saniert: Ohne Schlaglöcher von Altenhain zum FreiBadSoden

**Bad Soden am Taunus, 03. Juli 2024.** Gute Nachrichten für Spaziergänger und Radfahrer: Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Revierförster Hendrik Bickel präsentierten während eines Ortstermins am heutigen Mittwoch den frisch sanierten Weg im Altenhainer Tal.



Revierförster Hendrik Bickel und Bürgermeister Dr. Frank Blasch an einem der Querschläge, die für den Wasserauslass bei starkem Regen am Rand des sanierten Wegs von Altenhain runter zum FreiBadSoden installiert wurden. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus

Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

### Fast ein Kilometer Weg instandgesetzt

„Jeder, der hier zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs war, weiß, wie nötig die Sanierung des Weges gewesen ist“, erklärt Bürgermeister Dr. Blasch. Auf einer Länge von 940 Metern wurde der Weg durchs Altenhainer Tal vom FreiBadSoden bis zum Altenhainer Sportplatz

**Pressekontakt:**

E-Mail: [kommunikation@stadt-bad-soden.de](mailto:kommunikation@stadt-bad-soden.de)

Tel.: +49 6196 208-433

im Auftrag von HessenForst erneuert: Die teils sehr tiefen Schlaglöcher und Unebenheiten mit Schotter aufgefüllt und eine so genannte Verschleißschicht aus Sand aufgebracht.

### **Wasserführung und Wasserrückhalt**

Besonderes Augenmerk lag bei der Bauausführung auf der Wasserführung und dem Wasserrückhalt bei Starkregen. „Wir haben auf der gesamten Weglänge mehrere Sickermulden angelegt, in die das Wasser bei starkem Regen vom Weg abgeleitet wird“, erklärt Revierförster Hendrik Bickel. Von dort läuft das Wasser in die natürlichen Gräben und Flächen auf beiden Seiten des Wegs. Diese Sickermulden sind eine von vielen kleinen Maßnahmen, mit denen die Stadt versucht, bei Starkregenereignissen Überschwemmungen in den Stadtgebieten zu verhindern.

### **Neue Strategien**

„Früher wurde auf den Wegen kleine Rinnen quer über den Weg gelegt, um das Wasser zu leiten. Davon kommt man immer mehr ab, da die Rinnen schnell verstopften und ihren Dienst dann nicht mehr tun können.“ Besser seien eine größere Anzahl dieser natürlichen Abschlüge, die das Wasser in den Wald dirigieren. In den kommenden Jahren werden die Abflüsse kontinuierlich beobachtet und vielleicht kommen weitere hinzu, erläutert der Förster. „Der Grundstock ist mit den jetzigen Querschlägen erst einmal gelegt“, bestätigt Bürgermeister Blasch. „Aber das ist nur eine von vielen kleinen und großen Maßnahmen, die die Stadt ergreift.“

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

650 Meter des Weges führen durch den Bad Sodener und 290 Meter durch den Sulzbacher Stadtwald, der allerdings auf Bad Sodener Gemarkung liegt. „Die Koordination und Absprache der beteiligten Kommunen funktionierte deshalb so gut, weil beide von HessenForst – Forstamt Königstein betreut werden“, erklärt der Revierförster. Die Kosten für die Sanierung des Weges belaufen sich insgesamt auf rund 25.000 Euro und werden vom HessenForst übernommen.

„Alle, die regelmäßig im Altenhainer Tal unterwegs sind, werden sich freuen, dass dieser stark frequentierte Weg jetzt wieder gefahrlos genutzt werden kann“, so der Bürgermeister,

der sich stellvertretend beim Revierförster für die unkomplizierte Koordination der Bauarbeiten bedankte.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de).